



Evangelisch-reformierte Gemeinde
Braunschweig

Extrablatt
Ostern
2020

Reformierte

„Er geht euch voraus“ (Markus 16,7)

Den letzten Dienst wollen sie dem toten Jesus erweisen, die beiden Marias und Salome, als sie sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen, um den Leichnam zu salben. Dünnhäutig, verletztlich und noch immer unter Schock stehen sie unter dem Eindruck all dessen, was in den letzten Tagen passiert ist: die Gefangennahme des geliebten Lehrers und Freundes, der Schauprozess vor Pilatus, die Folterung durch die Soldaten, die qualvolle Hinrichtung am Kreuz. Die frühen Sonnenstrahlen des neuen Tages tauchen alles wie in ein unwirkliches Licht. Und bei jedem Schritt, den sie unterwegs sind, bedrückt sie die *eine* Frage: „Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?“

Dünnhäutig, verletztlich, viele unter Schock – so leben wir in Corona-Zeiten und bekommen die Schreckensnachrichten nicht in Einklang mit den hellen Frühlingstagen: Italien meldet fast ein-tausend Tote an einem Tag, Spanien über achthundert; die Zahl der Infizierten in den USA steigt dramatisch an; in einem Wolfsburger Altenheim sind fünfzehn Menschen gestorben. Sterbende bleiben unbegleitet, Särge und Urnen werden ohne Gemeinde bestattet. Ein unsagbarer Schrecken und eine unsagbare Trauer verdunkeln die Welt.

Bekleidet mit einem zarten Seelengewand wird uns einerseits die Kostbarkeit unseres Lebens bewusst und wir sind dankbar für die vielen Menschen, die Außergewöhnliches leisten. Andererseits belasten uns Fragen, die schwerer sind als ein Mühlstein: werden meine Liebsten heil durch diese Zeit hindurchkommen? Wann werde ich meinen Mann wiedersehen, der vor ein paar Tagen operiert wurde? Stehe ich jetzt vor den Scherben meiner beruflichen Existenz? Wohin mit meinem Zorn über die, die von der Krise skrupellos profitieren? Wie lange wird unsere Gesellschaft die Einschränkung vieler Bürgerrechte aushalten? Hat Europa nach allen nationalen Alleingängen noch eine Chance?

Als die Frauen an das Grab kommen, sehen sie, dass der große Stein fortgewälzt ist. Ein junger Mann, der in der Grabkammer sitzt, begrüßt sie mit den Worten: „*Erschreckt nicht! Jesus sucht ihr, den Nazarener, den Gekreuzigten. Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier. Das ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt*

haben. Doch geht, sagt seinen Jüngern und dem Petrus, dass er euch vorausgeht nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.“

Doch das Erschrecken der drei Frauen über das, was sie gesehen und gehört haben, ist so groß, dass sie starr vor Angst und Entsetzen von dem Grab fliehen. „*Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.*“

Mit diesen Worten endete einmal ursprünglich das Markus-evangelium. Kein Osterjubiläum. Kein Triumphgesang über den Tod. Das Wort in diesen Zeilen, das neues Leben aufschließt, muss erst langsam zu Bewusstsein kommen und stark werden: „*Er geht euch voraus.*“

Schaut nicht zurück. Und wenn wir Bilanz ziehen, dann soll nicht das Versäumte im Vordergrund stehen, sondern die Verbundenheit. Der lebendige Jesus Christus legt uns nicht auf die Vergangenheit fest, sondern geht vor uns her in die Zukunft.

„Christus ist vorn, er begegnet uns in der Zukunft, im Neuen, das kommt, in neuen Aufgaben und neu in den alten Aufgaben, in neuen Menschen und neu in den alten Menschen – und eines Tages neu auf einer neuen Erde unter einem neuen Himmel.“ So hat das einmal sehr schön der Berner Pfarrer und Schriftsteller Kurt Marti ausgedrückt,

Für mich passt die Ostererzählung des Markus gut in unsere jetzige Zeit. Ich wünsche mir, dass das verborgene und doch so kräftige Evangelium dieser Verse sich in unseren Herzen und Gedanken eine Heimat sucht. Dass es Wurzeln schlägt und

wächst, so wie ein Senfkorn. Ich wünsche mir, dass wir getrost unseren Weg gehen, weil wir wissen: ER geht uns voraus. Und ich wünsche mir, dass wir mit Herzen und Phantasie dabei sind, wenn es darum geht, den Wiederaufbau unserer Welt nach Corona zu gestalten – mit einer verlässlichen Geschwisterlichkeit und Solidarität, die niemanden fallen und alleine zurücklässt.

Ein gesegnetes, zuversichtliches und in der Tiefe frohes Osterfest wünscht Ihnen im Namen des Presbyteriums

Ihr und Euer Klaus Kuhlmann



Foto: Klaus Kuhlmann

Bilder und Botschaften vom Regenbogen

Der Regenbogen ist ein altes biblisches Zeichen der Hoffnung, des Schutzes und der Verbundenheit. In Italien hat es angefangen, dass Kinder Regenbogenbilder gemalt haben. Die Bilder werden in Fenster gehängt oder an Menschen verschickt, die wegen der Ansteckungsgefahr besonders isoliert leben müssen. Wir schließen uns an.

Also, Kinder, Jugendliche, Erwachsene:
Schickt uns Eure Bilder vom Regenbogen!
Zeichnungen, Malerei, Collagen, Fotos,
Stickerei, Patchwork...

Vielleicht erscheinen auch frühere Werke jetzt in einem neuen Licht.

Schreibt Regenbogen-Botschaften oder Regenbogengedichte!

Macht für uns Fotos von Originalen, die Ihr lieber behalten möchtet.

Wir verschicken Eure Werke weiter an Menschen in Altenheimen und anderswo. Aber nicht alles muss dafür geeignet sein – wir finden sicher andere Zielorte, hängen sie in unsere Schaukästen; stellen vielleicht auf unsere Webseite, was Ihr dafür freigibt.



Bild: Noah mit dem Regenbogen nach Chagall, Patricia Martsch, Foto: P. Martsch

Bitte an:

Evangelisch-reformierte Gemeinde Braunschweig, Wendendorwall 20, 38100 Braunschweig

Oder an: sabine.ahrens@reformiert.de

Eure Konfirmation!

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Am 25. April wollten wir Eure Konfirmation feiern, dafür war schon so einiges geplant und vorbereitet. Zu diesem Fest gehört aber ganz besonders, dass Ihr Familie und Freunde aus der Ferne und Nähe zu Euch einladet, dass Ihr gefeiert werdet mit Umarmungen, Ausgelassenheit und Freude, dass die Gemeinde zusammenkommt und wir Euch den Segen Gottes zusprechen. Das alles ist zurzeit in dieser Weise nicht möglich.

Deshalb haben wir die Konfirmation auf den 5. September verschoben. Hoffen wir es! Beim Balkonsingen in meiner Nachbarschaft singen wir dieser Tage immer wieder lauthals:

Und die Chöre sing'n für dich

Ich lass' Konfetti für dich regnen | Ich schütt' dich damit zu | Ruf deinen Nam'n aus allen Boxen | Der beste Mensch bist du | Ich roll' den roten Teppich aus | Durch die Stadt bis vor dein Haus | Du bist das Ding für mich | Und die Chöre sing'n für dich

(Mark Forster, Chöre, Songwriter: Tobias Kuhn / Sebastian Wehlings / Mark Cwiertnia)

Beim nächsten Balkonsingen werde ich an Euch denken und freue mich auf Eure Konfirmation im Spätsommer.

Eure Susanne Stamer

MITEINANDER VERBUNDEN

„Miteinander verbunden“ heißt die neue Rubrik aus unserer Gemeinde, die Sie nun fortlaufend mit Gedanken zu jedem Sonntag auf unserer Webseite finden <http://www.braunschweig.reformiert.de>. Sie wird stetig aktualisiert. Hier ein ganz herzliches Dankeschön an Hendrik List für die Pflege unserer Seite!

Dort finden Sie unter anderem auch aktuell aufgezeichnete Gottesdienste aus unserer Landeskirche. Und dort gibt es Links zur Webseite der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) <https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm> und der Ev.-reformierten Landeskirche <https://www.reformiert.de/startseite.html>. So bietet sich Gelegenheit, die vielfältigen virtu-

ellen Angebote der Kirchen in diesen Krisenzeiten wahrzunehmen. Das Internet als ein kirchlicher „Ort“ gewinnt plötzlich eine neue zentrale Bedeutung. Aber ebenso wird deutlich, wie unverzichtbar unsere Begegnungen von Angesicht zu Angesicht sind: der Atem der anderen, das Gemurmel, der Handschlag, die Wärme, die Umarmungen, die Gemeinschaft. Wir warten - und wir freuen uns darauf, wohl mehr denn je.

Telefon

Ihre Anrufe im Gemeindebüro (0531-45436) werden regelmäßig abgehört und Ihre Emails (braunschweig@reformiert.de) zeitnah beantwortet. Wir sind für Ihre Gesprächsanliegen und Hilfsanfragen offen. Bitte rufen Sie uns an, auch persönlich.

Herausgeber und Verleger

Evangelisch-reformierte Gemeinde Braunschweig
www.braunschweig.reformiert.de

Pastorin Sabine Ahrens

Braunschweig, Wendendorwall 20,
(am besten Di., Mi. und Do. zwischen 9 Uhr und 10 Uhr)

☎ 61 49 14 56

Mobil 01 78 6724997

E-Mail: sabine.ahrens@reformiert.de

Pastor Klaus Kuhlmann

Braunschweig, Wendendorwall 20, ☎ 4 54 37
(am besten zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr)

E-Mail: klaus.kuhlmann@reformiert.de

Jugendreferentin Lea Djürken

Wendendorwall 20, ☎ 4 73 89 11

E-Mail: lea.djuerken@reformiert.de

Diakonin Susanne Stamer

Braunschweig, Wendendorwall 20, ☎ 4 73 89 11

E-Mail: susanne.stamer@reformiert.de

Küsterin Bartholomäuskirche Christel Hirsch

☎ 01 51-28 96 44 09

E-Mail: christel.hirsch0@gmail.com

Küsterin Mühlenkirche Kerstin Sandmann

☎ 31 48 27

E-Mail: sandmann.kerstin@gmx.de

Gemeindehaus und Büro

Bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar.

38100 Braunschweig, Wendendorwall 20

Gemeindesekretärin Sandra Stövesandt

☎ 05 31-4 54 36

E-Mail: braunschweig@reformiert.de

Bürozeiten: Mo. und Do. 10 – 12 Uhr

Kirchen

Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5a

Mühlenkirche, Pfälzerstraße 39

Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig

Postbank Hannover

IBAN: DE25 2501 0030 0021 3733 06

BIC: PBNKDEFF

Gestaltung

Steffen und Bach GmbH

www.steffenundbach.de

Satz und Druck

Maul-Druck GmbH + Co. KG

38124 BS-Stöckheim · Telefon 05 31 - 2 61 28 - 0

mauldruck@t-online.de · www.mauldruck.de

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 111 0 111

Diakoniestation

Schwarzer Berg:

☎ 0531 - 23 866-1

Nachbarschaftshilfe

Braunschweig-Nord e.V.: ☎ 05307 - 2764

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten.

In der Internet-Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Taufen und Hochzeiten müssen leider verschoben werden.

Bestattungen dürfen zur Zeit nur unter freiem Himmel und im engsten Familienkreis stattfinden.